Eitorf, den 28.11.2005

Amt 10 - Haupt-, Personal- und Schulamt

Sachbearbeiter/-in: Manfred Derscheid

_____
Bürgermeister

i.V.
_____
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Rat der Gemeinde Eitorf

05.12.2005

Tagesordnungspunkt:

Jugendarbeit in der Gemeinde Eitorf

1. Bauliche Situation des Jugendcafés

2. Vorstellung des Trägerkonzeptes durch den freien Träger MUTABOR, Eitorf

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt Kenntnis.

Begründung:

Baulicher Zustand des Jugendcafés

Der bauliche Zustand des Jugendcafés erfordert Sanierungsmaßnahmen. In beiden Gebäuden gibt es erhebliche Probleme mit Feuchtigkeit und Schimmelbefall. Weiterhin sind die Flachdächer teilweise undicht, so dass immer häufiger Reparaturen notwendig sind. In einem ersten Schritt wurden im Hauptgebäude des Jugendcafés durch die Gebäudeverwaltung Isolierungsmaßnahmen in Inneren des Gebäudes durchgeführt (2004). Die Maßnahmen führten aber nur bedingt zum Erfolg. In Teilbereichen trat immer wieder Feuchtigkeit auf. Eine Sanierung der Außenwände und des Daches ist unumgänglich. In der Unterhaltungsplanung der gemeindlichen Gebäude wurden für die Isolierung der Außenwände des Hauptgebäudes für das Jahr 2006 ein Betrag von 10.000 Euro eingeplant (BA vom 09.05.2005). Nach Aufstellung der Unterhaltungsplanung erklärte sich Hermann-Weber-Stiftung bereit, für die Erneuerung des Daches eine Zuschuss in Höhe von 15.000 Euro zu leisten. Die Hermann-Weber-Stiftung hat den Auftrag für die Sanierung des Daches in eigener Zuständigkeit vergeben. Der notwendige Bauantrag hierfür wurde von der Verwaltung gestellt (Rat vom 19.09.2005).

Eine Sanierung des Daches führt nur bedingt zum Erfolg. Neben der Dachsanierung ist es notwendig, auch die Außenwände zu dämmen. Durch die Gebäudeverwaltung wurden die notwendigen Arbeiten ausgeschrieben. Die Submission erfolgte am 24.11.2005, ungeprüftes Ergebnis 13.407,78 Euro. Zur Finanzierung der Maßnahme wurden innerhalb der Unterhaltungsmaßnahmen Verschiebungen vorgenommen. Die für 2006 eingeplante Sanierung der Außenwände wurde auf 2005 vorgezogen.

Neben der Sanierung des Hauptgebäudes ist die Sanierung des Nebengebäudes erforderlich. Das Nebengebäude ist aus Sicht der Gebäudeverwaltung nicht als Jugendcafe nutzbar. Im vorderen Raum des Nebengebäudes wurden Dämmungsmaßnahmen durchgeführt, welche aber nur bedingt zur Feuchtigkeitsbekämpfung geeignet sind. Insbesondere mangelt es aufgrund der Bauweise an der notwendigen Lüftung. Der zweite Raum des Nebengebäudes ist vor einer umfangreichen Sanierung nicht nutzbar. Durch die Gebäudeverwaltung werden die erforderlichen Sanierungskosten des Nebengebäudes auf ca. 30.000 Euro geschätzt. Im Nebengebäude sind die Außenwände zu dämmen und das Dach zu erneuern.

Aus Sicht der Gebäudeverwaltung erscheint die Sanierung des Nebengebäudes des Jugendcafes unwirtschaftlich. Mit einer weiteren Ausgabe von ca. 30.000 Euro wird das Nebengebäude für die Arbeit des Jugendcafes nur beschränkt nutzbar. Die Raumwünsche der Leitung des Jugendcafes bleiben unberücksichtigt. Im Hinblick auf die hohen Sanierungskosten und dem damit verbundenen Nutzen wäre es sinnvoller, über einen Anbau an das Hauptgebäude nachzudenken.

Für die Zeit der Sanierungsarbeiten könnte das Jugendcafe einen Raum im alten Pavillon der Grundschule Eitorf nutzen.

Ergänzender Hinweis:

Der freie Träger MUTABOR, Eitorf, wird in der Sitzung das Trägerkonzept für die Jugendarbeit in Eitorf vorstellen.